



SPARTHERM Feuerungstechnik GmbH · Postfach 1751 · D-49305 MELLE

Scheibenverschmutzung bei Holzbrandfeuerstätten

Bei der Verbrennung von Scheitholz entstehen verschiedene Verbrennungsprodukte darunter auch Staub und Ruß. Zudem verändert sich die Zusammensetzung der Verbrennungsprodukte während des Abbrandes. Dies ist eine spezifische Eigenschaft der Scheitholzverbrennung, die sich aus der Art des Brennstoffes und dem chargenweisen Betrieb ergibt. Insbesondere feste Bestandteile wie Staub oder Ruß können sich an der vergleichsweise kalten Sichtscheibe der Feuerstätte oder auch an der Schamotteauskleidung niederschlagen. In der Anbrennphase mit eher geringen Verbrennungstemperaturen kann es zu Vermehrten Anhaftungen kommen, die in der heißen Hauptverbrennungsphase auch wieder abgebaut werden können.

Verrußungen oder schleichende Verschmutzungen an der Sichtscheibe von Holzbrandfeuerstätten können je nach verwendetem Brennstoff und den bauseitigen Bedingungen (z.B.) Zugverhalten des Schornsteins) variieren und können auch bei korrekter Einstellung der Verbrennungsluftzufuhr nicht gänzlich vermieden werden. Der Verschmutzungsgrad der Sichtscheibe kann allerdings durch die Verbrennung von fachgerecht vorbereitetem und entsprechend getrocknetem Mischholz positiv beeinflusst werden. Die vorwiegende Verwendung von Weichhölzern (wie z.B. Kiefer- oder Fichtenholz) kann aufgrund deren Zusammensetzung eine Erhöhung der Reinigungsintervalle nach sich ziehen, da diese Hölzer häufig Harzeinschlüsse aufweisen. Eine überwiegende Verwendung von Harthölzern während des Anheizens der Feuerstätte führt aufgrund der hohen Dichte und des langsamen Anbrennens häufig zu länger anhaltend niedrigen Verbrennungstemperaturen mit entsprechend stärkerer Neigung zu Ablagerungen an der Sichtscheibe. Hier kann es helfen Hartholz mit feiner Stückigkeit zu verwenden.

Maßgeblich zur Bewertung der auftretenden Scheibenverschmutzung ist aber die Betriebszeit in der diese entstehen. Leichte Verfärbungen oder geringe Anhaftung von Rückständen innerhalb eines Tages sind je nach verwendetem Brennstoff zu erwarten, erfordern aber bei üblichen Ansprüchen an die Reinheit der Scheibe unmittelbar noch keine Reinigung. Die tatsächlichen Reinigungsintervalle hängen von den persönlichen Ansprüchen sowie der Betriebsweise und –häufigkeit ab.

Spartherm Feuerungstechnik GmbH

SPARTHERM Feuerungstechnik GmbH · Maschweg 38 · D-49324 MELLE · Tel. +49 (0) 54 22/94 41-0 · Fax +49 (0) 54 22/94 41-14

Geschäftsführer: Gerhard Manfred Rokossa, Ulrike Rokossa, Frank Rokossa und Martin Nollek

HRG Amtsgericht Osnabrück HRB 15657 · USt.-ID-Nr. DE 117579621

Bankverbindung: OLB Melle · IBAN: DE40 2802 0050 5247 0275 00 · SWIFT-Code: OLBODEH2XXX

Die gültigen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Web: <http://www.spartherm.com> · E-Mail: info@spartherm.com